



Fraktion im
Thüringer Landtag

Wichtige Einigungen zum Landeshaushalt 2025

19. März 2025

Bildungsgerechtigkeit stärken

Drittes beitragsfreies Kindergartenjahr (Verpflichtungsermächtigung 15 Mio. ab 2027): Mit diesem Haushalt schaffen wir bereits jetzt die Grundlage zur Einführung eines dritten beitragsfreien Kindergartenjahres in Thüringen. Wir setzen damit ein zentrales Versprechen von uns um. Um Eltern finanziell zu entlasten und einen weiteren Schritt für beitragsfreie Bildung in Thüringen zu machen, werden ab 2027 zusätzliche Mittel für das dritte beitragsfreie Kindergartenjahr zur Verfügung gestellt. Dies bringt insgesamt eine konkrete Entlastung von rund 4.500 Euro für Thüringer Eltern.

Den Gesetzentwurf zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes werden wir im April einreichen. Zudem wird eine Kommission eingerichtet, die sich grundsätzlich mit der Veränderung der Finanzierungssystematik im Kindergartenbereich befassen soll. Unser Ziel ist, den Kindergarten komplett beitragsfrei zu stellen.

Sprachförderung (+4,5 Mio. Euro): Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, für das Sprachkita-Programm eine Fortsetzung zu erreichen. Damit wird die Sprachförderung bereits bei den Kleinsten weiterhin unterstützt. Auch die langfristige Verankerung dieser Förderung wird Teil unseres Gesetzes werden.

Weitere Maßnahmen: Mit der Fortsetzung der Studienstarthilfe (100.000 Euro) und der zusätzlichen Unterstützung für das Studierendenwerk (+1,13 Mio. Euro) helfen wir Studierenden in Thüringen in finanzieller Not und wollen die Probleme bei der Bearbeitung von BAföG-Anträgen abstellen. Wir sichern zudem die Praktikumsprämie ab, um Schüler*innen bei der Berufsorientierung im Handwerk zu unterstützen.

Gesundheitsversorgung sichern

Krankenhausinvestitionen: Wir wollen die Thüringer Krankenhäuser bei den anstehenden Strukturreformen unterstützen. Zur Absicherung der medizinischen Versorgung in Thüringen konnten wir eine Erhöhung der Mittel zur Investition in die Krankenhäuser erreichen (+10 Mio.). Zusammen mit dem geeinten Transformationsfonds ist damit ein gemeinsamer Weg eingeschlagen worden, um die Thüringer Krankenhauslandschaft zu unterstützen.

Pflegekosten: Um Menschen im Alter und ihre pflegenden Angehörigen finanziell zu entlasten, haben wir Geld eingestellt (4 Mio. Euro), um durch Investitionen in die Pflegestrukturen eine Möglichkeit zu schaffen, Eigenmittelanteile zu senken.

UKJ: Ebenso haben wir gemeinsam eine Einigung gefunden um die notwendigen Investitionen in das Universitätsklinikum zu erhöhen.

Sozial, gerecht und nachhaltig investieren:

Altschulden und Wohnungsbau: Durch uns werden Mittel zur Verfügung gestellt, um kommunale und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen bei Altschulden zu entlasten. Zudem werden wir mit dem Haushalt eine Initiative zur Beratung in den Landtag bringen für die Schaffung einer Landeswohnungsgesellschaft.

Schulbau und Sportstätten: Wir freuen uns über eine Einigung für mehr Mittel für den Bau und die Sanierung von Schulen, Sporthallen und Sportstätten (fast 16 Mio. Euro mehr). Damit können die Anstrengungen der letzten Jahre bei Schulbauinvestitionen fortgesetzt und die Infrastruktur beim Breitensport in Thüringen weiter verbessert werden.

Klimainvestitionen sichern: Wir haben uns dafür stark gemacht, dass weitere Zuschüsse zur Bewältigung von Extremwetterereignissen (1.5 Mio. Euro) und Mittel für Investitionen in kommunale Klimaschutzmaßnahmen (2 Mio. Euro) erhalten bleiben. Auch den Bürgerenergiefonds zur Unterstützung von Bürgerenergieprojekten erhalten wir in Thüringen (+200T).

Soziale und kulturelle Infrastruktur sichern

Der Haushaltsentwurf und Änderungsanträge sahen in Bereichen der Förderung von Kultur, Integration und Beratungsstrukturen Kürzungen vor. Damit Strukturen aber erhalten werden können, haben wir die Mittel in diesen Bereichen erhöht und mit Verpflichtungsermächtigungen für die kommenden Jahre abgesichert. Damit unterstützen wir viele Strukturen bei der Förderung der Sozio- und Breitenkultur, Integration, Demokratiearbeit, Verbraucher*innenberatung oder der Arbeitsmarktförderung.

Das betrifft konkret:

- Landesprogramm Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit (Absicherung bis 2027)
- Landesarbeitsmarktprogramm (Absicherung bis 2029)
- Integrationsförderrichtlinie (Erhöhung um 2 Mio. Euro auf 6 Mio. Euro)
- Örtliche Jugendförderung (+837T Euro)
- AGATHE (zusätzlich 850.000 Euro, um das Programm auch ausbauen zu können)
- Politische Bildungsarbeit bei der Landeszentrale und den Trägern der Erwachsenenbildung
- Absicherung der Mittel für die spartenbezogene Projektförderung im Bereich Kultur
- Absicherung Projekte gegen Hate-Speech sowie Arbeit der Fanprojekte in Thüringen
- Verbraucherinsolvenzberatung (+ 800T Euro)
- Vereine Straffälligenhilfe (+250.000 Euro)
- Anonymer Krankenschein (+132T Euro)

Sicherheit schaffen

Polizei und Feuerwehr: Die Ausbildung von Polizist*innen, Feuerwehrkräften und allen, die im Katastrophenschutz ihren Dienst tun, braucht weiter gute Rahmenbedingungen. Deshalb haben wir mit unseren Anträgen und den Einigungen der Koalitionsfraktionen Verbesserungen bei Personal und Infrastruktur, sowohl für die Polizeischule in

Meiningen als auch für die Feuerweherschule erreicht. Ebenso stellen wir für die Thüringer Feuerwehren für eine zukunftsfähige Mitgliederarbeit und Erfüllung ihrer Aufgaben weitere Gelder zur Verfügung.

Gewaltschutz: Für die Umsetzung der Istanbul-Konvention zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt sowie zum Schutz der Opfer unterstützen wir ebenso mit zusätzlichem Geld (+180T Euro).

Wir wollen für mehr Stellen und Stellenanpassungen an der **Polizeifachhochschule** Meiningen sorgen. Durch neue Stellen erreichen wir eine Entlastung des Personals. Die **Feuerweherschule** wollen wir stärken durch höhere Mittel für die Lohnfortzahlung für die Ausbildungsteilnehmenden und neue Stellen. Ebenso legen wir Wert auf den **Gewaltschutz** und stellen Geld ein, um die gesetzlichen Verpflichtungen des Chancengleichheitsfördergesetzes umsetzen zu können.